

# Hetalia-Adventskalender

## Drei Jahre Weihnachten

Von NightcoreZorro

### Kapitel 19: Spielzeugwerkstatt

Alfred? Kannst du mir mal helfen?", rief der Brite vom Dachboden, eine schwere Kiste mit viel Mühe ballancierend.

Wenige Sekunden später steckte der Gerufene seinen Kopf durch die Luke.

"Warum lässt du das denn nicht einfach stehen und fragst gleich den Hero, ob er dir helfen kann~?", grinste er und stieg die letzten Stufen nach oben, um dem Älteren den Kasten abzunehmen.

Arthur entwich ein Schnauben.

"Bilde dir da bloß nichts drauf ein!"

Alfred entwich nur ein "Ja ja~", ehe er dem Briten einen Kuss auf den Mund drückte und die Kiste hinab ins Wohnzimmer trug.

Mit geröteten Wangen folgte ihm der Kleinere, versuchte sein Gesicht allerdings vor Alfred zu verbergen.

Und natürlich konnte er dies nicht.

Alfred kicherte leise auf und wollte ihm noch einen Kuss geben, doch Arthur schob ihn nur peinlich berührt von sich und fing an, die Kiste zu öffnen und weihnachtliche Figuren herauszuholen, die er in seiner Wohnung verteilte.

So ganz hatte er sich an seine noch recht frische Beziehung mit dem Amerikaner noch nicht gewöhnt..

Der Grünäugige sah erst wieder zu ihm, als ihm ein Nussknacker in die Hände fiel und lächelte selig.

"Guck mal, Al~ Kennst du den noch?"

Der Amerikaner, der sich wieder an sein Videospiele gesetzt hatte, pausierte dieses und sah auf.

"Huh? Nö, sollte ich?", hakte er nach, als er die Figur einige Sekunden lang gemustert hatte.

Verträumt lächelnd setzte er sich auf das Sofa neben Alfred, den Nussknacker sanft in den Händen haltend.

"Das war das Andenken, was dir die Weihnachtselfen geschenkt haben, als wir ihre Spielzeugwerkstatt besucht haben~ Erinnerst du dich jetzt?"

Arthurs Gesichtsausdruck trübte sich, als sein Freund missbilligend schnaufte.

"Hör auf mit deinen Märchen, so etwas gibt es nicht, gab es nicht und wird es auch nie geben!"

Unverständlich schüttelte der Brite den Kopf.

"Sagst ausgerechnet du? Das Land der ‚unbegrenzten Möglichkeiten`?", entkam es

ihm missbilligend und stand wieder auf.

Den magischen Moment, den er hatte schaffen wollen, hatte sich praktisch in Luft aufgelöst.

Arthur ließ den Jüngeren einfach sitzen und dekorierte still weiter, ihn dabei komplett ignorierend.

Alfred hatte noch ein paar Mal versucht, ein Gespräch anzufangen, hatte dies aber schließlich aufgegeben, da der Brite, stur wie er war, alles abblockte.

So herrschte bis zum Abend bedrückende Stille und der Ältere der Beiden verschwand schließlich wortlos im Schlafzimmer.

Als diese auch noch abgeschlossen wurde, war für Alfred klar, dass er diese Nacht wohl auf der Couch verbringen durfte.

Seufzend ergab er sich seinem Schicksal, schnappte sich die Wolldecke und kuschelte sich auf dem Sofa zusammen, hielt aber inne, als er den Nussknacker entdeckte, den Arthur einfach auf den Tisch gelegt hatte.

Neugierig nahm er ihn in die Hände und drehte ihn leicht, um ihn von allen Seiten zu betrachten.

Er wirkte tatsächlich schon etwas älter und recht abgenutzt, doch Alfred konnte sich wirklich nicht daran erinnern.

Der Amerikaner gab das Grübeln auf und setzte sich die Brille ab, um sie auf dem Tisch abzulegen.

Dann kuschelte er sich wieder in die Decke und presste die Figur dicht an seine Brust, während er langsam wegdöste.

*"Engwand! Engwand!", rief der junge Amerikaner aufgeregt und lief zu dem Grünäugigen, der ihn mit einem Lächeln auf den Lippen auf den Arm hob.*

*"Was ist denn, mein kleines Amerika?", fragte er liebevoll und wischte ihm ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht.*

*"Stimmt es, dass Santa Clause am Nordpol lebt und seine Geschenke selbst baut?", fragte die kleine Kolonie aufgeregt und sah fragend zu ihm auf.*

*Leise lachte der Ältere der Beiden.*

*"Fast~ Die Geschenke bauen seine Weihnachtselfen, sonst würde Santa das alles doch gar nicht schaffen..."*

*Sanft stupste er die kleine Nase des Kindes an.*

*"Soll ich dir mal zeigen, wie so ein Tag in der Spielzeugwerkstatt aussieht?", fragte er und als er ein kräftiges Nicken und begeistert strahlende Augen sah, zog er seinen Zauberstab hervor und schwang diesen kurz.*

*"Hoata!"*

*Im ersten Moment wurde alles schwarz, weshalb Alfred die Augen zukniff und sich an den Briten klammerte.*

*Als er die Augen wieder öffnete, befanden sie sich in einer riesigen, bunt erleuchteten Halle, in der Elfen Spielzeuge bauten, bemalten und hübsch verpackten.*

*Mit großen Augen sprang die kleine Kolonie aus seinem Arm und sah sich um.*

*Mit einem Lächeln sah Arthur zu, wie der Junge durch die Reihen der Weihnachtselfen lief und sie genaustens bei ihrer Arbeit beobachtete.*

*"Ist das hier wirklich echt?", fragte er mit leuchtenden Augen und streckte die Hand nach einer der Elfen aus, die aber schnell aus seiner Reichweite huschte.*

*"Ja, natürlich~", schmunzelte der Brite und trat zu ihm, um ihn wieder hochzuheben.*

*"Aber du darfst die Elfen nicht anfassen, das mögen sie nicht.."*

*Verstehend nickte Alfred und schlang die Arme um seinen Hals.*

*Dann betrachtete er weiter mit strahlenden Augen die Arbeiten der Weihnachtselfen. Als dann eine etwas jüngere Elfe zu ihm flatterte, in der Hand eine Holzfigur, und ihm diese mit ausgestreckten Armen hinhielt, ignorierte Alfred die Anmerkung des Älteren und schloss die kleine Elfe fest in die Arme.*

*"Thanks! That's so nice from you!", strahlte er, während die Elfe rot anlief und den Mund öffnete, doch nur ein klägliches Fiepsen verließ ihre Kehle, ehe sie den Blick senkte und an ihrem grünen Kleid zuppelte, bevor sie Alfred die Figur, ein von Hand bemalter Nussknacker, gegen die Brust drückte und schnell weg huschte.*

*Alfred presste das Spielzeug dicht an sich und lachte erheitert.*

*"Irgendwann revangiere ich mich bei dir! Versprochen!", rief er grinsend.*

Blinzelnd erwachte Alfred aus seinem Schlaf und sah auf den hölzernen Nussknacker, der in seinem Schoß lag.

Gähmend streckte er sich und knackte mit dem Nacken, der völlig verspannt war, da er im Sitzen geschlafen hatte.

Dann lachte er leise.

"Komischer Traum...."

Die grüne Elfe, die zuerst erwartungsvoll und dann immer hoffnungsloser zu ihm sah und hinter ihm schwebte, bemerkte er nicht...